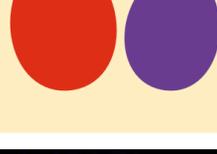


THEATER FREIBURG

	<p>Großes Haus & Konzerthaus</p>	<p>Kleines Haus, Kammerbühne & TheaterBar</p>	<p>Werkraum, Winterer-Foyer & andere Spielorte</p>
Fr 1	<p>19.30 Uhr // Großes Haus Company Musik und Gesangstexte von Stephen Sondheim // Buch von George Furth // Originalproduktion und Regie am Broadway von Harold Prince // Orchestrierung von Jonathan Tunick // Deutsche Fassung von Michael Kunze Musiktheater Einführung um 19.00 Uhr Mit englischen Übertiteln</p>	<p>20.00 Uhr // Kleines Haus Slam 46 Best of Slam 46 – Poet_innen aus der Region und dem deutschsprachigen Raum im Wettstreit Poetry Slam 12,- € / erm. 9,- €</p>	<p>18.00 Uhr // Werkraum // 10+ Oz Ein Theaterabenteuer nach DER ZAUBERER VON OZ für Kinder, Erwachsene, zwei Bühnen und einen Wirbelsturm // Uraufführung Junges Theater</p>
Sa 2	<p>19.30 Uhr // Großes Haus Company Musical von Stephen Sondheim (Musik und Gesangstexte) und George Furth (Buch) Musiktheater Einführung um 19.00 Uhr Mit englischen Übertiteln</p>	<p>19.00 Uhr // Kleines Haus Mutter.Liebe (RP) von Susanne Heinrich // Uraufführung Schauspiel Einführung um 18.30 Uhr in der TheaterBar // Freie Platzwahl // Hinweise zum Inhalt und zu sensorischen Reizen erhalten Sie an der Theaterkasse und auf unserer Website 22,- € / erm. 9,- €</p>	<p>18.00 Uhr // Werkraum // 10+ Oz Ein Theaterabenteuer nach DER ZAUBERER VON OZ für Kinder, Erwachsene, zwei Bühnen und einen Wirbelsturm // Uraufführung Junges Theater</p>
So 3	<p>18.00 – ca. 21.20 Uhr // Großes Haus Das Wintermärchen William Shakespeare Schauspiel Einführung um 17.30 Uhr Mit englischen Übertiteln</p>	<p>20.00 – ca. 21.30 Uhr // Kleines Haus Ich werde nicht hassen Izzeldin Abuelaish mit Mohammad-Ali Behboudi Zu Gast 23,- € / 19,- € / 11,- € / erm. 9,- €</p>	<p>11.00 Uhr // Winterer-Foyer 4. Kammerkonzert Feinste Blasmusik vom 17. bis 20. Jahrhundert Konzert</p>
Mi 6		<p>20.00 Uhr // TheaterBar Heim und Flucht Orchester Konzert mit dem transnationalen Orchester am Theater Freiburg Junges Theater 7,- €</p>	<p>Am So, 03.03.2024 um 11.00 Uhr im Winterer-Foyer 4. Kammerkonzert Feinste Blasmusik vom 17. bis 20. Jahrhundert</p>
Do 7	<p>19.30 – ca. 22.50 Uhr // Großes Haus Das Wintermärchen William Shakespeare Schauspiel Einführung um 19.00 Uhr Mit englischen Übertiteln</p>	<p>20.00 – ca. 21.15 Uhr // Kleines Haus Woyzeck Georg Büchner Schauspiel Einführung um 19.30 Uhr</p>	<p>Die Blechbläser des Philharmonischen Orchester Freiburg laden zu einem feierlichen Kammermusikkonzert ein. Von Michael Praetorius' barocker Tanzsuite über Bachs Brandenburgisches Konzert Nr. 3 und eines der schönsten Werke des Blechblasrepertoires, dem Blechbläsersextett in es-Moll von Walter Böhm. zu Franz Liszts waghalsiger ungarischer Rhapsodie Nr. 2 begeben wir uns auf eine musikalische Reise durch vier Jahrhunderte.</p>
Fr 8	<p>19.30 Uhr // Großes Haus Company Musical von Stephen Sondheim (Musik und Gesangstexte) und George Furth (Buch) Musiktheater Einführung um 19.00 Uhr Mit englischen Übertiteln</p>	<p>20.00 – ca. 21.30 Uhr // Kleines Haus Der junge Mann / Das Ereignis nach Annie Ernaux // Aus dem Französischen von Sonja Finck // Bühnenfassung von Jessica Glaue und Anna Gojer Schauspiel Einführung um 19.30 Uhr</p>	<p>15.00 – ca. 15.30 Uhr, 16.00 – ca. 16.30 Uhr & 17.00 – ca. 17.30 Uhr // Werkraum // 3+ Rudi Ratte sucht Ärger Sitzkissen- und Mitmachkonzert Junges Theater</p>
Sa 9	<p>19.30 – ca. 21.20 Uhr // Großes Haus Die Dreigroschenoper Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann Musiktheater Einführung um 19.00 Uhr Mit deutschen Übertiteln</p>	<p>20.00 Uhr // Kleines Haus Mutter.Liebe von Susanne Heinrich // Uraufführung Schauspiel Einführung um 19.30 Uhr</p>	<p>09.30 – ca. 10.00 Uhr, 10.30 – ca. 11.00 Uhr & 11.30 – ca. 12.00 Uhr // Werkraum // 3+ Rudi Ratte sucht Ärger Sitzkissen- und Mitmachkonzert Junges Theater</p>
So 10	<p>15.00 – ca. 18.20 Uhr // Großes Haus Das Wintermärchen William Shakespeare Schauspiel Einführung um 14.30 Uhr Mit englischen Übertiteln</p>	<p>20.00 Uhr // Kleines Haus 1 2 3 // Solo Duo Trio Ein Tanzgastspiel von Nachwuchs-Choreograf_innen Tounee des Suzanne Dellal Centre aus Tel-Aviv Zu Gast 23,- € / 19,- € / 11,- € / erm. 9,- €</p>	<p>19.30 Uhr // Winterer-Foyer Heute nichts gespielt Die 1. politisch-nachhaltige Talkshow Freiburgs Mit Prof. Dr. Ursula Münch Diskurs 14,- € / erm. 9,- €</p>
Mo 11	<p>Am Fr, 15.03.2024 um 18.00 Uhr im Ballettsaal Time to Share Movements Ein Bewegungskonzert für alle Level</p>	<p>20.00 Uhr // TheaterBar Slam 46 Poet_innen aus der Region und dem deutschsprachigen Raum im Wettstreit Poetry Slam 9,- €</p>	<p>11.00 Uhr // Start: Foyer Großes Haus Theaterführung Blick hinter die Kulissen 5,- € / erm. 3,50 € // Begrenzte Platzkapazität Vor Anmeldung an der Theaterkasse</p>
Do 14	<p>Konzipiert und geleitet von den beiden Freiburger Choreografinnen Emi Miyoshi und Unita Gay Galihuyo, hat sich der Workshop TIME TO SHARE MOVEMENTS als fester Programmpunkt am Theater Freiburg etabliert. Einmal im Monat und immer freitags lädt die Tanzsparte zum gemeinsamen Erkunden neuer Bewegungen ein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnehmenden entdecken zu Musik neue Bewegungsformen und -qualitäten, sie experimentieren mit dem eigenen kreativen Ausdruck und gelangen über den Tanz zu Entspannung vom Alltag.</p> <p>In englischer und deutscher Sprache // kostenfreie Teilnahme nur nach Anmeldung an tanz@theater.freiburg.de begrenzte Teilnehmendenzahl</p>	<p>20.00 Uhr // Kleines Haus Mutter.Liebe von Susanne Heinrich // Uraufführung Schauspiel Einführung um 19.30 Uhr</p>	<p>18.00 Uhr // Winterer-Foyer Time to Share Movements Tanz- und Bewegungskonzert für alle Levels Tanz Eintritt frei, Teilnahme nur nach Anmeldung unter tanz@theater.freiburg.de</p>
Fr 15	<p>19.30 Uhr // Großes Haus Winterreise – Weltreise Liederabend mit Julian Prégardien Zu Gast 30,- € / 25,- € / 20,- € / erm. 9,- € anschl. Nachgespräch</p>	<p>20.00 – ca. 21.15 Uhr // Kleines Haus Woyzeck Georg Büchner Schauspiel Einführung um 19.30 Uhr</p>	<p>11.00 Uhr // Start: Foyer Großes Haus Theaterführung Blick hinter die Kulissen 5,- € / erm. 3,50 € // Begrenzte Platzkapazität Vor Anmeldung an der Theaterkasse</p>
Sa 16	<p>Premiere 19.30 Uhr // Großes Haus Don Carlos Giuseppe Verdi // Mit einem Kommentar von Thomas Köck Musiktheater Einführung um 19.00 Uhr Mit deutschen und französischen Übertiteln anschl. Premierenfeier im Winterer-Foyer</p>	<p>20.00 Uhr // TheaterBar Syrische Staatsfolter vor Gericht Podiumsdiskussion zum Stück DIE BEGEGNUNG VON GESTERN // Mit Mohammad Al Attar, Dr. Patrick Kroker u.a. Diskurs Eintritt frei</p>	<p>18.00 Uhr // Werkraum // 10+ Oz Ein Theaterabenteuer nach DER ZAUBERER VON OZ für Kinder, Erwachsene, zwei Bühnen und einen Wirbelsturm // Uraufführung Junges Theater</p>
So 17	<p>16.00 Uhr // Großes Haus Circus Harlekin Hut ab, Helm auf! – Benefizvorstellung für „Kinder helfen Kindern“ Zu Gast 17,- € / 15,- € / 13,- € / 11,- € / erm. 9,- €</p>	<p>20.00 Uhr // Kleines Haus Mutter.Liebe von Susanne Heinrich // Uraufführung Schauspiel Einführung um 19.30 Uhr</p>	<p>18.00 Uhr // Werkraum // 10+ Oz Ein Theaterabenteuer nach DER ZAUBERER VON OZ für Kinder, Erwachsene, zwei Bühnen und einen Wirbelsturm // Uraufführung Junges Theater</p>
Mi 20		<p>20.00 Uhr // TheaterBar Slam 46 Poet_innen aus der Region und dem deutschsprachigen Raum im Wettstreit Poetry Slam 9,- €</p>	<p>11.00 Uhr // Start: Foyer Großes Haus Theaterführung für Familien Expedition hinter die Kulissen Junges Theater 5,- € / erm. 3,50 € Begrenzte Platzkapazität Vor Anmeldung an der Theaterkasse</p>
Do 21	<p>19.30 – ca. 22.15 Uhr // Großes Haus The Rake's Progress Igor Strawinsky Musiktheater Einführung um 19.00 Uhr Mit deutschen und französischen Übertiteln</p>	<p>Premiere 20.00 Uhr // Kleines Haus Die Begegnung von gestern Mohammad Al Attar // Uraufführung Schauspiel Einführung um 19.30 Uhr anschl. Premierenfeier in der TheaterBar</p>	<p>18.00 Uhr // Werkraum // 10+ Oz Ein Theaterabenteuer nach DER ZAUBERER VON OZ für Kinder, Erwachsene, zwei Bühnen und einen Wirbelsturm // Uraufführung Junges Theater</p>
Fr 22		<p>20.00 – ca. 22.00 Uhr // Kleines Haus Eurotrash nach dem Roman von Christian Kracht Schauspiel Einführung um 19.30 Uhr</p>	<p>11.00 – ca. 12.10 Uhr // Start: Foyer Großes Haus // 5+ Theaterführung für Familien Expedition hinter die Kulissen Junges Theater 5,- € / erm. 3,50 € Begrenzte Platzkapazität Vor Anmeldung an der Theaterkasse</p>
Sa 23	<p>19.30 Uhr // Großes Haus Don Carlos Giuseppe Verdi // Mit einem Kommentar von Thomas Köck Musiktheater Einführung um 19.00 Uhr Mit deutschen und französischen Übertiteln</p>	<p>20.00 Uhr // Kleines Haus Die Begegnung von gestern Mohammad Al Attar // Uraufführung Schauspiel Einführung um 19.30 Uhr</p>	<p>18.00 Uhr // Werkraum // 10+ Oz Ein Theaterabenteuer nach DER ZAUBERER VON OZ für Kinder, Erwachsene, zwei Bühnen und einen Wirbelsturm // Uraufführung Junges Theater</p>
So 24	<p>Zum letzten Mal 18.00 – ca. 19.50 Uhr // Großes Haus Die Dreigroschenoper Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann Musiktheater Einführung um 17.30 Uhr Mit deutschen Übertiteln</p>	<p>Theatertag im Großen Haus! 50% Rabatt</p>	
Di 26	<p>20.00 Uhr // Konzerthaus 5. Sinfoniekonzert Tartanis trifft Theodorakis Konzert Einführung um 19.15 Uhr</p>		

Wir machen eine kleine Pause und wünschen allen frohe Ostern!

Von Mi, 27.03. bis So, 31.03. finden keine Veranstaltungen statt. Die Theaterkasse ist wie gewohnt für Sie geöffnet.



Am Fr, 01.03., Sa, 02.03., Sa, 16.03. und So, 17.03.2024 in Werkraum und Kammerbühne OZ
Ein doppeltes Theaterabenteuer für alle ab 10 Theaterbesucher

In dieser Produktion werden Kinder und Jugendliche – wie die zehnjährige Dorothy in DER ZAUBERER VON OZ – mit auf eine Reise fernab der Erwachsenen-Welt genommen: Der Abend beginnt für beide Gruppen im Werkraum, bevor eine waghalsige Theaterchallenge beginnt und vier Darstellende zwei Theaterstücke – eines für die Eltern, eines für den Nachwuchs – auf zwei Bühnen in zwei Räumen gleichzeitig erzählen ... fliegende Wechsel inbegriffen!

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau und der TheaterFreunde

Kommunales Kino Klassenverhältnisse am Bodensee

Videoesay von Ariane Andereggen und Ted Gaier

Die Autorin kehrt an den Bodensee zurück. Sie rekonstruiert eine gemeinsame Erinnerung über die ehemals industrialisierte Bodenseeregion, die auch maßgeblich durch Migration aufgebaut wurde – und in den letzten Jahren vor allem Leute anzieht, die nicht gerne Steuern zahlen. Zwischen vorstädtischem Leben und künstlerischer Sonderzone hinterfragt die Autorin, gemeinsam mit Klassenkamerad_innen, ihrer Familie und ehemaligen Lehrkräften, die Selbstverständnisse derer, die dort zwischen den 1970er und 1990er Jahren aufwuchsen. Niemand nennt sich selber „deklassiert“. Wer darf sich Befindlichkeiten erlauben und wer nicht, was sind echte Chancen und ist der Kultur- und Kunstbetrieb wirklich klassenlos? Es geht darum, den gesellschaftlichen Urteilen eine andere, solidarisiertere Erzählung gegenüberzustellen, die Klassismus begriffbar macht.

Am Sa, 02.03. um 19.30 Uhr
Mit anschließendem Gespräch mit den Filmemacher_innen

Am Di, 05.03. um 19.30 Uhr

Am Do, 07.03. um 21.30 Uhr

8,- € / erm. 5,- €
Der VVK läuft über das Kommunale Kino.

Eine Kooperation zwischen dem Theater Freiburg und dem Kommunalen Kino anlässlich der Produktion DER JUNGE MANN / DAS EREIGNIS



Am So, 16.03.2024 um 16.00 Uhr im Großen Haus

Circus Harlekin

Hut ab, Helm auf! – Benefizvorstellung für „Kinder helfen Kindern“

In der aktuellen Show des Circus Harlekin wird die Bühne zu einer Baustelle - oder wird die Baustelle zu einer Bühne? Was wird da eigentlich auf- und abgebaut? Riesen-Pylonen regeln den Verkehr, geschäftige Bauarbeiter_innen klettern an den Masten hoch und hantieren mit allerlei Geräten. Ob die Putztruppe wirklich die Baustelle sauber macht, muss das Publikum wohl selbst entscheiden.

Mit viel Charme und Kreativität werden Pölpel zu Jonglier-Requisiten und Diabolos und Akrobat_innen fliegen durch die Luft. Hoffen wir, dass unsere Sicherheitsexpert_innen wirklich alles im Blick haben.

Natürlich brauchen wir diese Musik zum Arbeiten, darum ist auch in diesem Jahr wieder unsere fantastische Circusband mit dabei. Den Erlös der Vorstellung spenden die Harlekin an die Aktion „Kinder helfen Kindern“ der Badischen Zeitung.



„...ein brillantes Opernabenteuer.“

SWR2

PREMIEREN MUSIKTHEATER UND SCHAUSPIEL

Am Sa, 16.03.2024 um 19.30 Uhr im Großen Haus

DON CARLOS

Giuseppe Verdi // Mit einem Kommentar von Thomas Köck

Don Carlos, Infant von Spanien, sollte mit der französischen Prinzessin Elisabeth de Valois vermählt werden. Die seltene Ausnahme dieser politischen Heirat: Das junge Paar liebt sich tatsächlich. Doch dann eine kurzfristige Planänderung: Elisabeth soll nicht Carlos ehelichen, sondern dessen Vater Philipp II., König von Spanien und „Indien“. Die Königskinder können nicht zusammen kommen, Carlos sucht im flämischen Freiheitskampf nach einem Mittel gegen Liebeskummer und der greise Weltbeherrscher vermag sich nicht ins Herz der blutjungen Prinzessin zu herrschen. Tragödien oder Luxusprobleme? Das Volk soll antworten. In Verdis Oper bleibt es eigenartig im Hintergrund. Keinen Kopf für Royals. Zu absorbiert von der reinen Existenzerhaltung und blutrünstigen Ketzerverbrennungen. In einer erweiterten Version der Oper DON CARLOS erteilt Regisseur Michael von zur Mühlen und Dramatiker Thomas Köck einem vielstimmigen Chor das Wort und lassen die Perspektiven auf Opernbühne und Weltgeschehen wandern. Erfüllt die Ermächtigung den Traum einer friedlicheren, gerechteren Welt?

Musikalische Leitung André de Ridder *Regie* Michael von zur Mühlen *Bühne und Kostüme* Christoph Ernst *Video* Stefan Bischoff *Chordirektor* Norbert Kleinschmidt *Dramaturgie* Andri Hardmeier

Mit Mingyu Ahn, Sara De Franco, Benedikt Heisinger, Anja Jung, Jin Seok Lee, Junbum Lee, Caroline Melzer, Quang Nguyen, Juan Orozco, Tim Renkert, Kolja Riechmann, Yunus Schahinger, David Severin, Tom Maurice Volz, Cassandra Wright, Jenish Ysmanov, Statisterie des Theater Freiburg, Opern- und Extrachor des Theater Freiburg, Philharmonisches Orchester Freiburg

Weitere Vorstellung im März am Sa, 23.03.2024

Am Do, 21.03.2024 um 20.00 Uhr im Kleinen Haus

DIE BEGEGNUNG VON GESTERN

Mohammad Al Attar // Das Stück wurde zuvor mit dem Arbeitstitel NEUN JAHRE, ZWEI MONATE, ELF TAGE angekündigt // Uraufführung

Berlin, Juli 2022: Der Zufall will, dass Anas und Walid sich in einem Baumarkt über den Weg laufen. Sie sind sich schon einmal in Damasus begegnet, vor fast zehn Jahren. Walid war damals Geheimdienstoffizier des syrischen Assad-Regimes und ging gegen oppositionelle politische Gefangene vor. Anas sieht sich seinem ehemaligen Folterer gegenüber und erstattet Anzeige. Ein Verfahren wird eingeleitet. Zeuge und Angeklagter sowie ihre Anwält_innen müssen in der Vorbereitung des Gerichtsprozesses das damals Erlebte rekonstruieren, sich und ihre Angehörigen erneut konfrontieren, Verdrängtes und Vergessenes wiederherholen und präzisieren. Eine genau solche zufällige Begegnung in Deutschland führte zum weltweit ersten Prozess wegen Staatsfolter in Syrien: Im sogenannten Al Khatib-Verfahren in Koblenz wurden 2021 und 2022 zwei ehemalige Funktionäre des Geheimdienstdirektorats von Syriens Präsident Baschar Al Assad für Mittäterschaft in Folter, Mord, gefährlicher Körperverletzung und sexualisierter Gewalt zu langen Haftstrafen verurteilt.

Das Verfahren basierte auf dem Weltrechtsprinzip, wonach schwere Verbrechen wie Kriegsverbrechen die internationale Gemeinschaft als Ganzes betreffen und deshalb zum Beispiel auch in Deutschland verfolgt und geahndet werden können.

Ausgehend von dieser Begebenheit gehen Autor Mohammad Al Attar und Regisseur Omar Abusaada in ihrem neuen Stück Fragen der juristischen Gerechtigkeit, der persönlichen Verantwortlichkeit und der Wahrheitsfindung nach.

Regie Omar Abusaada *Text* Mohammad Al Attar *Bühne und Kostüme* Bissane Al Charif *Übersetzung* Larissa Bender *Dramaturgie* Hannah Pfurtscheller *Dramaturgieassistenz* Linda Graf

Mit Victor Calero, Lou Friedmann, Nicola Fritzen, Henry Meyer, Anja Schweitzer, Hartmut Stanke

Weitere Vorstellung im März am Sa, 23.03.2024

KONZERT

Am Di, 26.03.2024 um 20.00 Uhr im Konzerthaus Freiburg

5. SINFONIEKONZERT

TARTANIS TRIFFT THEODORAKIS
Richard Wagner: EINE FAUST-OUVERTÜRE, WWV 59
ERATO PSALTRIAN (Uraufführung)
Mikis Theodorakis: Sinfonie Nr. 1

Richard Wagner vertonte in seiner FAUST-OUVERTÜRE d-Moll den Beginn des Goethe'schen Stoffes. Aus der Einleitung, die durch tiefe Klänge von Kontrabässen und Tuben geprägt ist, entsteht ein kompositorisches Meisterwerk mit der für Wagner so typischen Leitmotivik, die uns die innere Zerrissenheit unseres Helden errahnen lässt. Ein weiteres Motiv der Holzbläser stellt den Gretchen-Charakter vor. Ein wunderbares Werk der Programmmusik, das Lust macht, sich mal wieder in der Lektüre von Goethes FAUST zu verlieren. Eine besondere Uraufführung erleben wir mit ERATO PSALTRIAN von Ektoras Tartanis. Sein neues Werk für Orchester, Harfe und Bariton führt uns in die Welt der griechischen Mythologie, der Tradition des byzantinischen Gesangs und gleichzeitig in zeitgenössische Klangwelten. Mit Anneleen Lenaerts, der Soloharfenistin der Wiener Philharmoniker, und dem weltweit gefeierten griechischen Bariton Aris Argiris dürfen wir uns auf Solist_innen von Weltniveau freuen.

Fast 70 Jahre nach ihrer Uraufführung in Athen erleben wir die Deutsche Erstaufführung der 1. Sinfonie von Mikis Theodorakis. Diese ausdrucksstarke Komposition des griechischen Komponisten, Schriftstellers und Politikers hat zwar kein vorgegebenes Programm, aber es ist nicht schwer, sich in den dramatischen, überkochenden Klängen dieser Komposition selbst eines vorzustellen. Theodorakis, der wie kaum ein anderer Komponist in verschiedensten Musikrichtungen beheimatet und umtriebiger war, verstand es, unterschiedlichste menschliche Gemütszustände in Klang zu fassen. Wir dürfen uns auf einen hochemotionalen Abend mit höchster Kompositionskunst freuen.

Dirigent Ektoras Tartanis
Solist_innen Anneleen Lenaerts (Harfe), Aris Argiris (Bariton)
Philharmonisches Orchester Freiburg

Am Fr, 15.03.2024 um 19.30 Uhr im Großen Haus

WINTERREISE - WELTREISE

Liederabend mit Julian Prégardien

Im Verlauf des 20. Jahrhunderts wurden weltweit Musikhochschulen nach dem deutschen Modell gegründet, die mit Kompositionsprofessor_innen besetzt waren, die ihre Ausbildung in Deutschland genossen hatten. Gleichzeitig reisten unzählige Studierende nach Europa, um dort Komposition zu studieren. Nach ihrer Rückkehr in die Heimat entwickelten sie vielfältige musikalische Stimmen, die europäische Stile mit lokalen Einflüssen verschmolzen. Für viele dieser Studierenden hatten Kolonialismus und die Kirche sie mit dem klavierbegleiteten Lied vertraut gemacht. Die viel bewunderten Lieder von Franz Schubert repräsentierten für sie den feinsten Geist des Kunstlieds, indem sie Qualitäten von Sangbarkeit und Ausdruckskraft boten, die sie in ihren eigenen Werken zu erfassen suchten.

Wie klingen die langen Reisen dieser Musiker_innen? Wie fingen diese Musiker_innen ihre Heimatgefühle in Liedern ein? WINTERREISE – WELTREISE führt in dieses umfangreiche, komplexe und oft übersehene musikalische Erbe ein, indem es Lieder aus Schuberts wegweisendem Zyklus WINTERREISE mit Stücken von Komponist_innen verwebt, die eine europäische Musikbildung erlebten, schätzten, aber auch transformierten. Die vorgestellten Komponist_innen stammen aus Israel und der Ukraine, der Türkei, Syrien, Venezuela, Mexiko, Brasilien, Nigeria, Indien, Japan und Südkorea – allesamt Länder, die koloniale musikalische Begegnungen erfahren haben und diese Spur bis heute tragen. Konzipiert und moderiert von Professorin Natasha Loges und aufgeführt vom weltbekannten Tenor Julian Prégardien mit der Pianistin Neus Estarellas, verfolgt das Konzert eine einzigartig bewegende, dramatische und lyrische spätwinterliche Reise rund um die Welt in Liedern.

SAVE THE DATE!
Am So, 24.03.2024 ist Theatertag!

Halber Preis auf alle Plätze im Großen Haus bei der Vorstellung von DIE DREIGROSCHENOPER*

*gilt auch für ermäßigte Karten in allen Kategorien und auf allen Plätzen

JUNGES THEATER

SCHWUNG IN DIE KISTE!

Es wirbelt wie wild in der Kinder- und Jugendsparte

Kansas wird das dritte Jahr in Folge von einer verheerenden Dürre heimgesucht. Da fegt ein Tornado über das graue Ödland und wirbelt die zehnjährige Dorothy mitten hinein in ein fantastisches Abenteuer voll geheimnisvoller Mächte, übernatürlicher Kräfte und Hexerei – weit weg von zu Hause, ins Land Oz. In unserer Bühnenadaption der Erzählung **DER ZAUBERER VON OZ** nach L. Frank Baum wird auf zwei Bühnen – in zwei Räumen – gleichzeitig gespielt! Kinder und Erwachsene erleben durch das parallele Geschehen am Fr, 01.03., Sa, 02.03., Sa, 16.03. und So, 17.03. im Stück **OZ** (10+) zwei komplett verschiedene Versionen von Dorothys Geschichte. Wer hat an diesem Abend was erlebt? Wer hat die beste Szene des Abends verpasst? Und was bleibt um jeden Preis geheim?

Wo wir gerade beim Thema „wirbeln“ sind: Nachdem Rudi Ratte im letzten Jahr erfolgreich einen verlorengegangenen Ton wiedergefunden hat, sorgt unser Orchestermaskottchen in der neuen Episode **RUDI RATTE SUCHT ÄRGER** (3+) am So, 10.03. und Mo, 11.03. (Vorstellungen für Kitas) für ordentlich Wirbel: Hat Rudi es diesmal auf die Musiker_innen des Orchesters abgesehen? Was hat er mit ihren Instrumenten vor? Und welche Rolle spielt im Theater eigentlich der Bi-Ba-Butzemann? Wieso darf ausgerechnet der hier rumtanzen? Außerdem mischt das **HEIM UND FLUCHT ORCHESTER** unter der Leitung von Ro Kuijpers am Mi, 06.03. bei einem seiner legendären Konzerte die TheaterBar auf. Und am Sa, 23.03. zeigen wir bei unserer **THEATERFÜHRUNG FÜR FAMILIEN** (5+), was hinter den Kulissen alles in Bewegung versetzt werden muss, damit ein Theaterstück auf die Bühne kommt!

Exklusive Ein- und Ausblicke über das Wirbeln ... äh, die Arbeit ... des Jungen Theaters gibt's außerdem auf unserer Website: www.theaterlabor.net

EXTRAS

Am So, 03.03.2024 um 20.00 Uhr im Kleinen Haus

ICH WERDE NICHT HASSEN

Izzeldin Abuelaish // Mit Mohammad-Ali Behboudi

Dies ist die Geschichte von Dr. med. Abuelaish, einem palästinensischen Gynäkologen und Fruchtbarkeitsexperten. Er erzählt vom Alltag in Gaza, vom Warten an den israelischen Checkpoints, vom Familienleben zwischen Hoffnung und Verzweiflung und vom tödlichen Anschlag. Er hätte allen Grund, Israel zu hassen, stattdessen kämpft er weiter für Verständigung und Versöhnung mit Israel. Der brutale Terrorangriff der Hamas auf Israel und der dadurch ausgelöste Krieg in Gaza machen uns die ungebrochene Aktualität von Izzeldin Abuelaishs autobiografischem Buch und die Notwendigkeit eines Eintretens für Versöhnung schmerzlich bewusst. Der Schauspieler Mohammad-Ali Behboudi ist seit der Premiere 2014 im Theaterhaus Stuttgart mit diesem eindrücklichen Monolog unterwegs. Bei den Privattheatertagen 2015 erhielt die Theateradaption den Monika-Bleibtreu-Preis in der Kategorie Zeitgenössisches Drama.

Regie Ernst Konarek *Ausstattung* Gudrun Schretzmeier
Dramaturgie Silvia Ambruster

Mit Mohammad-Ali Behboudi

Am So, 10.03.2024 um 20.00 Uhr im Kleinen Haus

11213 // SOLO | DUO | TRIO

Ein Tangastspiel von Nachwuchs-Choreograf_innen // Tournee des Suzanne Dellal Centre aus Tel-Aviv mit Gastspielen in Würzburg, Freiburg, Heidelberg, Tübingen, Mannheim und Esslingen

Aufstrebende Choreograf_innen und Tänzer_innen aus Israel zeigen ihre eigenen Arbeiten. Die Choreografien demonstrieren, wie individuelle Herangehensweisen am Ende doch zu einem ausgeprägten Gefühl des Zusammenseins führen können. Die Vorstellung ist Teil einer Gastspielreise durch sechs Theater in Baden-Württemberg und Bayern als Solidaritätsaktion mit israelischen Künstler_innen.

Initiiert von Christian Gampert und dem israelischen Generalkonsulat München und unterstützt durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Am Do, 14.03.2024 um 19.30 Uhr im Winterer-Foyer

HEUTE NICHTS GESPIELT

Mit Prof. Dr. Ursula Münch
(Direktorin Akademie für Politische Bildung Tutzing)

In einer Spezialausgabe von HEUTE NICHTS GESPIELT begrüßt Martin Müller-Reisinger Frau Prof. Dr. Ursula Münch mit ihrem Vortrag „Wer setzt hier eigentlich was aufs Spiel – und warum? Diagnosen zur Gefährdung der Demokratie“, mit anschließender Publikumsdiskussion. Wenigstens in einem Punkt sind sich die meisten einig: Unsere freiheitliche Demokratie steht unter erheblichem Druck. Bei der Suche nach den Ursachen hören die Gemeinsamkeiten aber auf: Die einen identifizieren die Entscheidungen und Nichtentscheidungen einer regelmäßig zerstrittenen Bundesregierung als Hauptproblem, andere weisen darauf hin, dass die häufig menschen- und institutionenfeindliche Rhetorik der Rechten die ohnehin bestehende Verunsicherung der Bevölkerung absichtsvoll schürt. In jeder Krise gibt es Profiteur_innen. Selten zuvor hatten diese aber ein so leichtes Spiel wie in unserer völlig umgekrempelten Medienwelt, in der das Schlagwort von der „digitalen Revolution“ doppeldeutig wird. Seit 2011 ist Professorin Ursula Münch Direktorin der Akademie für Politische Bildung. Als Expertin spricht sie regelmäßig über Wahlen, Parteien und politische Prozesse, in Nachrichten und Hintergrundberichten, aber auch in Talkrunden bei Anne Will, Maybritt Illner und Markus Lanz.

Am Fr, 15.03.2024 um 20.15 Uhr in der TheaterBar

SYRISCHE STAATSFOLTER VOR GERICHT

Podiumsdiskussion zum Stück DIE BEGEGNUNG VON GESTERN
Mit Mohammad Al Attar, Dr. Patrick Kroker u.a.
Moderation: Hannah Pfurtscheller

Das weltweit erste Strafverfahren zur Aufarbeitung von Staatsfolter in Syrien am Oberlandesgericht Koblenz (2020-2022) liegt dem Stück DIE BEGEGNUNG VON GESTERN des Autors Mohammad Al Attar als Inspiration zugrunde. Die Podiumsdiskussion dient dazu, Hintergrund und Aktualität des Stücks tiefer zu beleuchten: Was ist das Potential und was sind die Tücken eines solchen Verfahrens nach dem Weltrechtsprinzip? Was können wir aus ihm lernen? Der Rechtsanwalt Patrick Kroker leitet die Arbeit des Europäischen Zentrums für Verfassungs- und Menschenrechte (ECCHR) zu Menschenrechtsverbrechen in Syrien. Er ist Mitherausgeber des Sammelbands „Syrische Staatsfolter vor Gericht“, der Einblick in den Koblenzer Prozess gibt und diesen historisch, gesellschaftlich, aber auch mit Blick auf Theorie und Praxis des Völkerstrafrechtes einordnet.

REPERTOIRE

COMPANY

Hinter der glitzernden Musicalfassade untersucht Stephen Sondheims Meisterwerk mit jüdischem New Yorker Humor grundsätzliche Fragen unseres Zusammenlebens in der Gesellschaft und in Zweierbeziehungen.

MUTTER.LIEBE

In ihrem Theaterdebüt erzählt Susanne Heinrich voller Zärtlichkeit und Ironie vom Unbehagen in der spätkapitalistischen Gesellschaft.

DAS WINTERMÄRCHEN

„Ein fulminanter, ein großer Theaterabend“ (Die Deutsche Bühne)

WOYZECK

Lazic erzählt das Drama aus einer feministischen Perspektive heraus: Ihr Woyzeck ist weiblich und kämpft in einer patriarchalen kapitalistischen Welt um ihre Eigenständigkeit.

DER JUNGE MANN / DAS EREIGNIS

„Ein beeindruckender Abend ist Jessica Glause am Theater Freiburg gelungen: Ihre Bühnenfassung von zwei Annie-Ernaux-Texten dockt persönlich an und ist politisch brisant. [...] Dieser Theaterbesuch geht an die Substanz. Ihn bis zum Ende durchzustehen aber heißt, belohnt zu werden.“ (Badische Zeitung)

DIE DREIGROSCHENOPER

„Zu einem der vielen genialen Höhepunkte der Inszenierung im Theater Freiburg gehört übrigens, dass die Sängerinnen und Sänger immer wieder ihre Opernstimme auspacken und die Zuschauerinnen und Zuschauer mitreißen.“ (SWR)

THE RAKE'S PROGRESS

„...ein brillantes Opernabenteuer.“ (SWR2)

EUROTRASH

„Fast reglos, herrisch ungerührt mit Sonnenbrille, Patti-Smith-Haar und in vitalem Ockergelb, zerlegt [Margot Gödrös] den Sohn mit gut geübter Gehässigkeit. (...) Henry Meyer, der als Erzähler die Hauptlast schultert, kostet Krachts geziert ironischen und bissigen Text nach allen Regeln der Sprechkunst aus.“ (Badische Zeitung)

Abendkasse

Für die Vorstellungen im Großen Haus und im Konzerthaus: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Für die Vorstellungen im Kleinen Haus und Werkraum: ½ Stunde vor Vorstellungsbeginn

Mit freundlicher Unterstützung von:

Karten

Telefon 0761 201 28 53, theaterkasse@theater.freiburg.de oder www.theater.freiburg.de Bertoldstraße 46
Mo – Fr 10 – 18 Uhr / Sa 10 – 13 Uhr
BZ-Vorverkauf im Umland
Telefon 0761 496 88 88

Preise

Großes Haus Oper 15 – 63 €
Großes Haus Schauspiel/Tanz 11 – 41 €
Großes Haus Konzert 17 – 55 €
Kleines Haus 11 – 26 €
Kammerbühne, Werkraum & Winterer-Foyer 9 – 22 €
Konzerthaus 17 – 52 €
Schüler_innen, Studierende, Auszubildende bis 29 Jahre 9 €*
Freiburg-Pass 4 €*
Schwerbehinderte mit GdB 80 9 €
Rollstuhlplätze im Großen und Kleinen Haus sowie im Werkraum 9 €
(Begleitperson hat freien Eintritt)

*ausgenommen Premieren

Eintrittskarte = Fahrkarte

Jede Eintrittskarte des Theater Freiburg gilt als Fahrausweis im Gebiet des Regio-Verkehrsbundes Freiburg (RVF).

Für die Vorstellungen im Großen Haus und im Konzerthaus: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Für die Vorstellungen im Kleinen Haus und Werkraum: ½ Stunde vor Vorstellungsbeginn

Parkplätze

Ab 18.00 Uhr kann in der Konzerthausgarage und in der Rotteckgarage für max. 6 € geparkt werden, ab 19.00 Uhr in der Parkgarage Universität für max. 5 €.

Hörhilfen

Unsere Kopfhörer und Induktionsempfänger für Hörgeräte können gegen Pfand an der Garderobe rechts im Parkett des Großen Hauses ausgeliehen werden.

Barrierefrei ins Theater

Großes Haus: Mit dem Aufzug gelangen Sie von der TheaterBar ins Steinfoyer, auf die Ebene des Parketts und in das Winterer-Foyer (1. und 2. Rang). Das Kleine Haus und den Werkraum erreichen Sie barrierefrei von der Bertoldstraße.

Assistenzhunde sind bei allen Vorstellungen am Theater Freiburg willkommen.

Impressum

Intendant Peter Carp
Kaufmännische Direktorin Tessa Beecken
Redaktion Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit Termine Künstlerisches Betriebsbüro *Grafik* Benning, Gluth & Partner, Oberhausen und Timo Maier
Druck Schwarz auf Weiss - Litho und Druck GmbH, Freiburg

Alle Namen in sämtlichen Besetzungen sind in alphabetischer Reihenfolge angeordnet



Am Sa, 02.03.2024 bieten wir MUTTER.LIEBE als RELAXED PERFORMANCE an.



Alle sind willkommen – vor allem Menschen, für die langes Stillsitzen eine Barriere darstellt. Weitere Infos auf unserer Website und an der Theaterkasse.

